

Seminar Kompakt SK_2025_10_16_b

Workshop Wärmebrücken II:

- Detaillierte Berechnung über psi-Werte
- Wirtschaftlichere Realisierung von Effizienzhäusern

Termin: **Donnerstag, 16. Oktober 2025, 14 bis 17 Uhr**

Ort: **Präsenz-Seminar**

Bauzentrum München, Konrad-Zuse-Platz 12, 81829 München

Kosten: **45 Euro**

Studierende & Azubis: **28 Euro**

Anerkannte Fortbildungspunkte Energieeffizienz-Expertenliste:

- 4 Unterrichtseinheiten Wohngebäude
- 4 Unterrichtseinheiten Nichtwohngebäude
- 4 Unterrichtseinheiten Energieaudit DIN 16247

Referent

Johannes Volland, Dipl.-Ing. (FH)

Selbständiger Bauingenieur, Sachverständiger nach ZVEnEV, Sachverständiger für hygrothermische Bauphysik, zertifizierter Energieberater nach HWK. Schwerpunkte Bauphysik, Hochbauplanung und Energieberatung, Auditor für Nachhaltiges Bauen (BiRN, DGNB, Steinbeis), umfangreiche Seminartätigkeit an diversen Fortbildungseinrichtungen und Mitglied im Energieberaterverein GIH Bayern e.V., Buchautor

Thema

Wenn bei hoch wärmegeprägten Gebäuden die Wärmebrücken nicht beachtet werden, kommt es zu unnötigen Wärmeverlusten und Tauwasserschäden. Nur fundierte Kenntnisse und ein rechnerischer Nachweis von Wärmebrücken gewährleisten eine schadensfreie Gebäudehülle. Eine Alternative zum Gleichwertigkeitsnachweis ist der detaillierte Nachweis der Wärmeverluste über die Wärmebrücken durch Berechnung der psi-Werte. Werden die Wärmebrücken an einem Gebäude sauber ausgeführt, kann in der Regel mit einem kleineren Wärmebrückenfaktor von $U_{WB} = 0,05$ bzw. $0,03 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ gerechnet werden, womit der Effizienzhaus 55 bzw. 40 Standard wirtschaftlicher umgesetzt werden kann.

Inhalt

- Einfluss der Wärmebrücken auf die Energiebilanz
- Erläuterung des psi-Werts
- Randbedingungen für die Berechnung des psi-Werts
- Detailwissen für die Berechnung des psi-Werts bei Fensteranschlüssen und im Erdreich
- Beispiel Einfamilienhaus: Detaillierte Wärmebrückenberechnung

Zielgruppe

Architekt*innen, Planer*innen, Bauingenieur*innen, Energieberater*innen, Sachverständige, Handwerker*innen (insbesondere Zimmereien, Fensterbau- und WDVS-Verarbeitungsbetriebe), Bauträger, Bauunternehmen, technisch interessierte Verwalter*innen

